



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Grüne Oasen im Land der Schöpfung

Von kunstvoll gestalteten Gärten bis hin zum exotischen Regenwald

Berlin, 01. September 2021 Das Land der Schöpfung ist ein Land der Kontraste und der Überraschungen: Die Wüste vereinnahmt mehr als zwei Drittel der Landesfläche; jenseits davon trifft der Besucher jedoch auf viele üppig-bunte Orte der Vegetation – auch in den Städten. Ihre Bandbreite reicht von den zauberhaften Gärten der Bahá'í in Haifa und Akko bis hin zu den botanischen Gärten in Jerusalem und Eilat über den Ganei Yehosha Park in Tel Aviv bis hin zu zahlreichen Oasen, die das Land als grüne Tupfen auf der Landkarte durchziehen. Die größte unter ihnen ist Ein Gedi. So unterschiedlich die Gärten Israels in ihrer Vielfalt sind: Sie alle empfangen Besucher als Oasen der Ruhe, die zum Entspannen und Entschleunigen einladen.

Die Bahá'í-Gärten in Haifa und Akko

Die mit Hingabe und Aufwand gestalteten Gärten der Bahá'í in Haifa und Akko gehören zu den buntesten und beliebtesten Sehenswürdigkeiten Israels. Ihr einzigartiges Design, das geometrische Formen und exquisite Details mit natürlichen und historischen Landschaftselementen verbindet, beeindruckt sowohl einheimische als auch internationale Besucher. Viele von diesen kehren immer wieder zurück, um den Wechsel der Jahreszeiten und die friedvolle Ruhe zu erleben und dem guten Geist dieser Gärten nachzuspüren. Die hängenden Bahá'í-Gärten in der Hafenstadt Haifa sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Sie beherbergen das prachtvolle Mausoleum mit dem Schrein des Bab, des Religionsstifters des Babismus, der hier im Bahá'í-Weltzentrum am Hang des Berges Karmel zur letzten Ruhe gebettet wurde. Die kunstvoll angelegte Gartenanlage ringsum besteht aus einer Treppe mit neunzehn Terrassen, die sich über den gesamten Nordhang erstreckt. Auf der obersten Terrasse angekommen, breitet sich vor dem Auge des Besuchers ein beeindruckendes Panorama mit Blick auf die Stadt aus, über die Hügel Galiläas, die Bucht von Haifa und das Mittelmeer. Der Bahá'í-Garten in Bahji nahe der historischen Hafenstadt Akko mag vielleicht weniger bekannt sein; er ist jedoch nicht minder anziehend: Hier residierte der Prophet und Gründer des Bahá'í-Glaubens Bahá'u'lláh während seiner letzten zwölf Lebensjahre und fand dort im so genannten Heiligtum des Baha'u'llah auch seine letzte Ruhestätte. Es ist der weltweit heiligste Ort und zentrale Pilgerstätte für Anhänger des Bahá'í -Glaubens. Noch bevor der Baha'u'llah diesen Ort zu seinem Wohnsitz erkor, war die Anlage bereits als Bahji oder Al-Bahja, als „Ort des Glücks“, bekannt. Die gesamte Gartenarchitektur trägt der Heiligkeit des Ortes Rechnung: So sind die Gartenwege konzentrisch auf den Schrein des Propheten ausgerichtet. Zypressen und sternförmige Rabatten säumen die Wege. www.ganbahai.org.il/en/

Der Botanische Garten von Jerusalem

Wie eine grüne Oase inmitten der historischen Stadt lädt der Botanische Garten von Jerusalem ein, um sich zu erholen und entschleunigen. Mit über 6.500 Pflanzenarten und -sorten auf rund 30 Hektar ist er der größte botanische Garten Israels und vermutlich auch der größte im Nahen Osten. Hier können Besucher Israels größte Pflanzensammlung bestaunen, die aus dem südlichen Afrika, Europa, Nordamerika, Australien, Südwest- und Zentralasien und dem Mittelmeerraum stammen. Aufgrund seiner beeindruckenden Auswahl aus dem Reich der Flora dient Jerusalems botanischer Garten zusätzlich als Bildungs-, Lern- und Forschungszentrum sowie als Austragungsort für kulturelle Veranstaltungen. Während eines Besuches können dabei nicht nur Führungen durch die vielfältige Oase unternommen werden, sondern auch an Workshops teilgenommen werden.
www.botanic.co.il/en/

Botanischer Garten Ein Gedi

Der botanische Garten Ein Gedi ist der größte bewohnte Botanische Garten der Welt: 1956 von den Bewohnern des gleichnamigen Kibbuz gegründet, erstreckt sich die Oase über eine Fläche von 24,7 Hektar über den größten Teil des Kibbuz-Gebiets am Rande des Toten Meeres in der jüdischen Wüste. Seine Entstehung hat dieser lebensspendende Ort den Pionieren der 1950-er Jahre zu verdanken, die sich mit Begeisterung dabei engagierten, etwas Schönes, Lebendiges sprichwörtlich aus dem Nichts zu erschaffen. Im Hof der Siedlung wurden bereits erste Versuche unternommen, einen Garten zu einem Ziergarten zu entwickeln. Der Grund war, mehr Schatten in der Nähe des Hauses zu werfen und einige grüne Flecken für dem Auge wohl tun. Aus kargem, felsigen Mergelboden, Süßwasserquellen und ganz viel Enthusiasmus, zu dem im Laufe der Zeit die Erfahrung hinzukam, schufen die Kibbuzbewohner ein kleines buntes Paradies inmitten der Wüste und eine Heimat für Exotisches wie afrikanische Affenbrotbäume, tropische Pflanzen aus Madagaskar und Kakteen aus weiteren Wüstenregionen, neben endemischen Gewächsen wie Oliven, Granatapfel und Feigen. Besucher können von einer Aussichtsplattform auf die spektakuläre Landschaft und das Tote Meer blicken. Auf Botanik-Liebhaber wartet zudem eine Ausstellung von Felsen aus der Gegend des Toten Meeres und Parfümgartenbeete mit Heilkräutern, Gewürzen und Parfüms aus biblischer Zeit. <https://botanic-eingedi.co.il/en/>

Tel Avivs Ganei Yehosha (Yarkon Park)

Inmitten der quirlig-bunten Mittelmeermetropole Tel Aviv überrascht der weitläufige Stadtpark *Ganei Yehosha* mit seiner abwechslungsreichen Architektur aus Gärten, einem Streichelzoo, einem Wasserpark und kleinen Seen: Neben einem botanischen und einem tropischen Garten warten ein Steingarten und ein Kakteengarten auf die Besucher. Insbesondere der Steingarten sticht dabei hervor, ist er weltweit doch einer der größten seiner Art und spiegelt die geologische Vielfalt des Landes wider. Er ist gestaltet mit Felsmaterial, das aus dem ganzen Land zusammengetragen wurde, und Hunderte Arten einheimischer Gewächse wie die *Pistacia terebinthus*, bekannt als Terpentinbaum, und den Alon, in Israel als Stieleiche bekannt, sowie einjährige Blumen, Anemonen und Cyclamen. Der Kakteengarten fasziniert mit mehr als 3.000 Arten an Kakteen und Sukkulenten aus aller Welt. Der tropische Garten dient als Heimat vieler exotischer Lebewesen und bietet dem Besucher viel Abwechslung mit stillen Wegen, Fischteichen, einem Orchideengewächshaus und sogar einer Baumschule. Eingerichtet in den frühen 1950er Jahren, ist der Park bis heute eine wahre Stadtoase und ein abwechslungsreicher Ort für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.
<https://park.co.il/en/park/ganei-yehosha-park/?domain>



Botanischer Garten und Biobauernhof Eilat

Inmitten Israels größter Wüste, der Negev, gleicht der Botanische Garten von Eilat einem tropischen Dschungel. Der Bio-Garten wurde nach biblischem Vorbild mit Bächen, Wasserfällen und sogar einem kleinen Regenwald angelegt. Insgesamt kann man hier unter mehr als eintausend Baum- und Pflanzenarten lustwandeln. Die Flora des Gartens umfasst Affenbrotbäume, Kakteen, einheimische Pflanzen wie Akazien, Abrahams Melisse, Doum-Palmen, Obstbäume und Kräuter. Eine Besonderheit des Gartens ist sein der Natur nachempfunderer Regenwald, in dem der Wüstenlage zum Trotz auch ohne Gewächshaus ein tropisch-feuchtes Klima herrscht und exotisch-bunte Dschungelpflanzen den Besucher zum Staunen bringen. Inmitten dieser Oase laden komfortable Sitzgelegenheiten, zauberhafte Pfade und schattige Aussichtspunkte mit Blick auf die überwältigende Bergkulisse und das Rote Meer dazu ein zu verweilen und die Seele baumeln zu lassen. Wer hier Inspiration für den eigenen Garten gefunden hat, kann im hauseigenen Gartencenter Pflanzen, Blumentöpfe, Töpferwaren und Bewässerungssysteme erwerben. Gleichzeitig ist der Botanische Garten Teil einer Bio-Farm, die ohne Chemikalien und Pestizide arbeitet. <https://www.botanicgarden.co.il/> sowie <https://eilat.city/en/the-botanical-garden>

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Bilder zu den Gärten stehen unter <https://bit.ly/3qxupnC> zur Verfügung. **Allgemeines Bildmaterial zu Israel** steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Anna Jablonowski

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/